

II. Fassung.

Die Wörter mit den Umlauten ä, ö, ü, ae, oe, ue werden unmittelbar hinter den gleichen Wörtern mit den Selbstlauten a, o, u eingeordnet.

Hader, Adolf	Entspricht der Praxis der buchhändlerischen Bibliographie und des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels mit der Abweichung, daß im Falle einer Konkurrenz die Umlaute den Grundlauten nachfolgen. Also es wird geordnet:
Hader, August	
Haeder, Wilhelm	
Haderlaub, Fritz	
Hafeld, Erwin	
Hammer, Karl	
Hämmerlein	
Hart	
Haertner	
Harz	
	Hader, Adolf
	Hader, Bruno
	Hader, Elisabeth
	Hader, Wilhelm
	und dann fortlaufend
	Hader, August
	usw.

III. Fassung.

Die Umlaute ä, ö, ü werden ae, oe, ue gleichgeachtet. Sie sind gemeinsam mit diesen hinter ad, od, ud und vor af, of, uf einzuordnen.

Hader, Adolf	Entspricht den Instruktionen für die alphabetischen Kataloge der preussischen Bibliotheken (= Bibliothekspraxis).
Haderlaub, Fritz	
Haeder, August	
Hader, Erich	
Haeder, Wilhelm	
Hader, Wolfram	
Hafeld, Erwin	

4. i und j gelten als zwei verschiedene Buchstaben.

[Buchhändlerische Bibliographien, Buchhändler-Adreßbuch ziehen i und j in einem Alphabet zusammen.]

5. Die Mitlautverbindungen ch, d, sch, st werden wie zwei bzw. drei Buchstaben behandelt.

Ocean	Sborowitz	Erola
Ochs	Scamoni	Starke
Ofert	Schlenker	Sturm
Oculus	Scobel	Svenson

6. Die Einordnung von h erfolgt zwischen ff.

Martens, Alfred
Maske
Mass, A.
Mas, B.
Mass, C.
Mast, A.

Die buchhändlerische Bibliographie sowohl als auch das Adreßbuch des Deutschen Buchhandels beachten diese Regel am Schlusse von Wörtern, weichen jedoch bei Wörtern, wo sz in der Mitte vorkommt, davon ab und ordnen z. B.:

Tiskovana	} Adreßbuch
Tisza	
	oder
Tiffot	} Bücherverzeichnis.
Tisza	

7. Schwankt die Schreibung zwischen c und k oder zwischen c und z, so wird entsprechend der neuen Rechtschreibung k und z gewählt.

Koblenz, Köln, Aktiengesellschaft
Zement, Spezialität.

Das Einordnen von Schriftstücken erfolgt bei k bzw. z; bei Zusammenstellungen von Verzeichnissen wird k bzw. z geschrieben.

Die Mappe »Commerzbank« wird in der Registratur unter k eingeordnet; in Verzeichnissen schreibt man »Kommerzbank«.

Gegebenenfalls ist ein Hinweis zu machen.

8. Schwankt die Schreibung eines Vornamens zwischen c und k, ph und f, th und t, e und ä, so wird k, f, t, ä gewählt.

Karl, Klara, Josef, Walter, Agibius.

Ein Brief von Müller, Carl, wird in der Registratur bei Müller, Karl, eingeordnet, in Verzeichnissen schreibt man Müller, Karl.

B. Ordnen von einfachen Personennamen.

9. Beim Ordnen von Personennamen ist
erstes Ordnungswort: der Familienname,
zweites Ordnungswort: der erste Vorname,
drittes Ordnungswort: der zweite Vorname.

Familiennamen ohne jeden Zusatz haben den Vorrang vor gleichen Familiennamen mit Vornamen.

Abgekürzte Vornamen haben den Vorrang vor gleichen ausgeschriebenen Vornamen.

Familiennamen mit einem Vornamen haben den Vorrang vor Familiennamen mit zwei Vornamen, diese wieder vor solchen mit drei Vornamen.

Schmidt
Schmidt, A.
Schmidt, A. E.
Schmidt, Ad.
Schmidt, Adolf
Schmidt, Adolf Erich
Schmidt, Adolf Erich Kurt
Schmidt, B.

10. Reicht bei häufig vorkommenden Familiennamen die Ordnung nach dem bzw. den Vornamen nicht aus, so sind als weitere Ordnungswörter zu wählen:

In erster Linie: der Wohnort,
in zweiter Linie: Beruf, Geschäftszweig,
in dritter Linie: die Straße.

Schmidt, A., Weimar
Schmidt, Adolf, Halle
Schmidt, Adolf, Hamburg, Apotheker
Schmidt, Adolf, Hamburg, Arzt, Jungfernstieg
Schmidt, Adolf, Hamburg, Arzt, Schillerstraße
Schmidt, Adolf, Hamburg, Rechtsanwalt
Schmidt, Adolf, Hannover
Schmidt, Adolf Erich, Aachen.

11. Das Geschlechtswort (z. B. der), das Verhältnisswort (z. B. von) sowie das mit dem Geschlechtswort verschmolzene Verhältnisswort (z. B. zum) vor dem Namen bleiben unberücksichtigt, es sei denn, daß sie fest mit dem Namen verbunden sind.

du Bois-Reymond
da Costa
zur Mühl
von der Mühlen
Im Sande
von Steuben
Bondermühl
Zumbusch.

In Verzeichnissen sind die eigentlichen Namen voranzustellen:

Costa, da
Mühl, zur
Belde, van der.

Gegebenenfalls ist ein Hinweis zu machen.

Die Bibliographien des Börsenvereins legen seit 1920 die Instruktionen für die alphabetischen Kataloge der preussischen Bibliotheken zugrunde. Diese besagen darüber:

Zusammengesetzte Familiennamen.

a) Artikel und Präposition.

§ 108. Der einfache unverbundene Artikel vor dem Namen wird in den germanischen Sprachen nicht berücksichtigt, in den romanischen dagegen zum Namen gezogen.

De Bries; den Dungs; der Kinderen,
aber: Le Sage, La Marmora.

§ 109. Die einfache unverbundene Präposition vor dem Namen wie vor Artikel und Namen wird nie berücksichtigt.

von Humboldt; van Dale; da Farina; von der Hagen;
van der Velde; de Lagarde; de Las Casas; de Los Rios.

§ 110. Sind Präposition und Artikel verschmolzen oder fest verbunden (am, auf'm, aus'm, im vom, zum, zur; ten, ter, thor, vander, ban't, ver, du, des; del, della, dei [gekürzt de oder de], degli, delle, dal, dalla, dai, dagli, dalle; [portugiesisch] do, da, dos, das usw.), so werden sie zum Namen gezogen.